

Literaturliste

Neueditionen von Originalwerken aus Klassik & Romantik

in zeitlicher Reihenfolge ihres Ersterscheinens

Zusammengestellt von Nik Tarasov, Stand März 2009

Auch zur Zeit der Klassik und Romantik wurden Blockflöteninstrumente gespielt: Blockflöten alter Bauart und neu gestaltete Modelle, wie Englisches Flageolet, Französisches Flageolet, Wiener Csakan. Aus dem reichhaltigen Repertoire des 19. Jahrhunderts für diese Instrumente sind heute erst wenige Stücke im Neudruck erhältlich. Die nachfolgende Auflistung bietet dabei eine Orientierungshilfe.

Den Beginn macht Originalmusik des ausgehenden Barocks, welche einige empfindsame und klassische Elemente aufweist. Es folgen Neuausgaben der Wiener Klassik, des Biedermeier, der Französischen Romantik und der Englischen Postromantik. Werke des Impressionismus und Expressionismus wurden hier nicht mehr berücksichtigt.

Giuseppe Sammartini (um 1695–1750)

Sonata G-Dur (Sibley Nr. 12) für Altblfl. & B.c. Hrsg.: D. Lasocki, Nova Music, N.M. 183, London (erschienen 1981).

Das Stück wäre noch dem Spätbarock zuzuordnen, weist aber musikalisch fortschrittliche Züge auf. Harmonik und Linienführung erinnern stilistisch an vergleichbare Stücke aus der Empfindsamkeit für Traversflöte. Da das Werk jedoch eindeutig der Blockflöte zugeordnet werden kann, kommt ihm eine besondere Bedeutung zu. Entstanden ist es wohl im Umfeld der wenigen letzten professionellen Blockflötisten in England und zeigt, dass man durchaus bestrebt war, dem Instrument eine neue Klanglichkeit zuzutrauen. Bezeichnend hierfür ist die Äußerung in David Lasockis Dissertation: „No one, in fact, tried harder than Sammartini to turn the recorder into a flute.“ (S. 491)

Giuseppe Sammartini

6 Sonatas (Sibley Nr. 13, 15, 21, 22, 23, 24) für Altblfl. & B.c. Hrsg.: R. Platt, Faber Music (erschienen 1983).

Auch einige hier publizierte Sonaten enthalten stilistisch über das Barock hinausreichende Elemente.

Giuseppe Sammartini

Sonaten (Bd. 1: Sibley 17, 19; Bd. 2: op.1/1-2; Bd. 3: Sibley 15, 25; Bd. 4: op.1/3-4; Bd. 5: Parma Nr. 10, 12). Hrsg.: J. Jacobi, Edition Baroque (erscheint seit 2006).

Antonio Micheli di Lucca

Sonata a Flauto solo e Basso (1752), Sonata a Flauto solo e Basso (1750), Sonata a Flauto solo e Basso (1749). Faksimile: Musica, Musica (Mark A. Meadow, Basel). Druck: Les Cahiers du Tourdion (Tourd 00122).

Die im empfindsamen Stil gehaltenen Stücke richten sich an eine Altblockflöte.

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Trio F-Dur für Viola, Bassblfl. & B.c. Wq 163 (1755). Edition Schott 10170 (erschienen 1951). Auch bei Edition Moeck 2563, sowie bei Aurea Amadeus BP 2047. Standardwerk in seltener Besetzung.

Johann Gottlieb Janitsch (1708–1763)

Quadro G-Dur für Altblfl., Oboe, Violine und B.c. Hrsg.: K. Hofmann, Aurea Amadeus BP 478 (erschienen 1983).

Große Teile der Kammermusik von Janitsch zeichnen sich durch ihre hohe musikalische Qualität aus. Solide Kontrapunktik des Barock ist auf eigentümliche Weise mit empfindsamen Elementen durchsetzt. Die harmonischen Zusammenhänge werden wegweisend für die Entwicklung der späteren Musikstile. Im Allgemeinen wird heute oft davon ausgegangen, dass Janitschs Flauto eine Altblockflöte meint.

Johann Gottlieb Janitsch

Quadro F-Dur für Altblfl., Oboe, Violine und B.c. (op. 6). Hrsg.: K. Hofmann, Carus-Verlag 40.504 (erschienen 1976).

Johann Samuel Endler (1694–1762)

Suite G-Dur (Pieces) für 2 Sopranblfl., 2 Fl., 2 Vl., Vla., B.c. (1759). Harmonia Uitgave Hilversum H.U. 2043 (erschienen 1967), auch bei Möesler, 1971.

Joseph Anton Steffan (1726–1797)

Concerto F-Dur für 2 Altblfl. & B.c. Hrsg.: F. Goebels, Heinrichshofen N 6097 (erschienen 1967).

Franz Aumann (1728–1797)

Cassatio in D für Flautello (Blockflöte in c2 [Sopranino in f2]), 2 Violinen, Viola und Violoncello. Hrsg.: K. Ruhland, Musica Pretiosa-Verlag, Vilsbiburg. Partitur & Stimmen MPV-I 0005, Erstdruck (erschienen 1995). Schwierigkeitsgrad: einfach

William Boyce (1710–1779)

The shepherd's lottery: a musical entertainment; the libretto by Moses Mendez. Hrsg.: R. J. Bruce, Stainer and Bell (erschienen 1990). William Boyce benutzt in diesem in London 1751 publizierten Bühnenwerk in einem Pastoral-Satz eine "common 4th flute" in transponierender Notation, im Zusammenhang mit Gesang, 2 Hörnern und Streichern.

Joh. Chr. Schultze (1733–1813?)

Konzert G-Dur für Altblfl. & Streicher (Klavierauszug). Hrsg.: K. Schultze-Hauser, Schott OFB 93 (erschienen 1969).

Joh. Chr. Schultze

Suite (d-moll) für 2 Altblf. & B.c. Hrsg.: W. Friedrich, Edition Schott 2616 (erschienen 1938).

Joh. Chr. Schultze

Ouverture (Suite) I in F-Dur für 2 Altblf. & B.c. Hrsg.: W. Friedrich, Moeck's Kammermusik Nr.6 (erschienen 1939).

Angelus Anton Eisenmann

Concerto F-Dur für Sopraninobl. & Orchestre (um 1785). Hrsg.: P. Thalheimer, Edition Moeck Nr. 1057 (Partitur & Stimmen), Nr. 1058 (Klavierauszug). Nicht virtuosos, aber klanglich hübsches Konzert.

Christoph Willibald Gluck (1714-1787)

Echo et Narcisse, Oper, Paris 1779 (Gesamtausgabe). In Glucks letzter Oper werden ausdrücklich in einer Arie 2 flûte à bec verlangt!

Christoph Willibald Gluck

(Dance of the Blessed Spirits) Reigen seliger Geister, eingerichtet für Altblf. & Klavier (1762). Hrsg.: E. Hunt, Schott ED 11721 (erschienen 1948).

Lange ist unter Edgar Hunts Vorsitz ohne eindeutiges Ergebnis diskutiert worden, ob dieses Stück aus der 1774er Pariser Fassung Orphée et Eurydice von Glucks berühmten Schauspiel Orpheus (das Ballet des Ombres heureuses) ursprünglich mit Altblockflöten besetzt gewesen sein könnte. Jedenfalls sprächen einige Anzeichen der nicht näher bezeichneten Flauto Partien dafür. Im Original lautet die Besetzung folgendermaßen: Flauto I & II (mit einem ausgedehnten Flauto solo im Mittelteil), Violino I & II, Viola, Violoncello solo und Violoncello e Basso. Hunts Version ist als eine praktische Ausgabe des Einzelstückes anzusehen, wobei der 2. Flötenpart sowie die Orchesterstimmen dem Klavier übertragen wurden.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

In einigen Orchesterwerken Mozarts finden sich Partien für ein so genanntes Flauto piccolo oder Flautino. Gegenwärtig pflegt man hierfür eine Piccolo-Querflöte zu verwenden. Neueste Studien sprechen auch für die Blockflöte. Die Oper Die Entführung aus dem Serail ist ein Schlüsselwerk in diesem Sachverhalt. Siehe: Neue Mozart-Ausgabe (auch online verfügbar). Weiterführende Literatur: Nikolaj Tarasov: Mozart & Blockflöte – Teil 1. In: Windkanal 2007-1, S. 8–15. Nikolaj Tarasov: Mozart & Blockflöte – Teil 2. In: Windkanal 2007-2, S. 14–19.

Domenico Mancinelli (1721 oder 1724-1804)

[5] Quintette für 2 Tenorblf. [Sopranblf.], 2 Violinen und Violoncello (1780). Hrsg.: N. Delius, Edition Moeck 1142 (erschienen 1999).

Unvollständige Ausgabe der 6 Quintette mit fragwürdigem

Vorwort. Bei der Besetzung der Blockflötenstimmen wären wohl Sopranflöten vorzuziehen.

Domenico Mancinelli

6 Quintette für 2 Tenorblf. [Sopranblf.], 2 Violinen und Violoncello (1780). Amadeus BP 1076 (erschienen 1999). Wohl gelungenere Ausgabe als s. o. (Rezension in TIBIA 01/2001).

Pasquale Anfossi (1727-1797)

Terzetto für 2 Blockflöten und Violine oder Bassblockflöte. Hrsg.: W. Michel, Mieroprint EM 2090 (erschienen 2005). Schwierigkeitsgrad: einfach

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Terzetto Nr. 14 aus der Jugendoper Peter Schmolli und seine Nachbarn, 2 Blf. als Orchester-Instrumente (1800). Hrsg.: A. Lorenz, in: C.M. von Weber: Musikalische Werke 2. Reihe: Dramatische Werke, 1. Band: Jugendoper. Brönde International Editions.

Durch sein Interesse an historischen Instrumenten hatte der junge Weber erwogen, diese in Frühwerken zu verwenden. Die experimentelle Haltung verdeutlicht, dass Blockflöten nicht mehr zu den gebräuchlichen Musikinstrumenten gehörten. So lautet die Besetzung im Gesangsterzett Nr.14: 2 Flauti dolci, 2 Corni di Bassetto, 2 Fagotti, Streicher und 3 Sänger. Die recht einfach gehaltenen Blockflötenstimmen lassen kaum Rückschlüsse zu, an welche Instrumentengrößen Weber gedacht haben mag.

François Devienne (1759-1803)

Six Duos très faciles pour deux flageolets (2 Sp oder 2 S oder A & T oder 2 T). Hrsg.: M. Sanvoisin, Billaudot. Schwierigkeitsgrad: einfach

François Collinet

6 leichte Duette für Sopranblf. (um 1800). Hrsg.: P. Thalheimer, Moeck, Zfs 697 (erschienen 1998). Schwierigkeitsgrad: Sehr einfach. Der Vorname des Komponisten ist allerdings falsch. Gemeint ist Edmonde Collinet.

James Hook (1746-1827)

„Hark,Tis the Lark“ für Sopranstimme, Sopranblf. (oder Altblf.) und Klavier (vor 1805). Hrsg.: N. Tarasov, Musikverlag Bornmann, Schönaich MVB 62 (erschienen 2001). Diese Konzertarie ist im Original mit einem Nachfahren der Blockflöte, dem Flageolet besetzt.

Heinrich Simrock

Duos op. 4. für 2 Sopranblf. (1807). Hrsg.: P. Thalheimer, Moeck, Zfs 774 / 775 (erschienen 2003). Schwierigkeitsgrad: einfach

W. A. Mozart / Wilhelm Klingensbrunner

Ausgewählte Stücke aus "Die Zauberflöte" für 2 Sopranblf. (1807). Hrsg.: M. Betz, Universal Edition UE 18 741 (erschienen 1988). Vereinfachte und gekürzte Duofassung einiger Highlights aus der Zauberflöte in einer Originalbearbeitung für 2 Csakans.

Anton Heberle

Concerto in G-Dur für Sopranblf., Streicher und 2 Hörner ad lib. (1807). Arr.: M. Petri, Edition Wilhelm Hansen AS 29784, Copenhagen, 1985. Transposition des Csakan-Konzerts in Es-Dur nach G-Dur für Sopranblockflöte.

Anton Heberle

Concerto in G-Dur für Sopranblf. & Begleitung (siehe oben), Klavierauszug. Arr.: M. Freyham, Edition Wilhelm Hansen AS 29869, Copenhagen, 1988.

Anton Heberle

3 Petites Pièces für Sopranblf. solo (1807). Hrsg.: H. Reyne, Moeck, ZfS 693 (erschienen 1997).

Anton Heberle

Sonate für Sopranblf. solo (1808). Hrsg.: H. Reyne, Edition Moeck 1119 (erschienen 1979).

Anton Heberle

Sonate für Sopranblf. solo (1808). Hrsg.: B. Thomas, Dolce Edition DOL 507 (dasselbe Stück wie oben).

Anton Heberle

5 kleine Duos für zwei Sopranblf. (1808). Hrsg.: M. Betz, Edition Moeck 2556 (erschienen 1989). Schwierigkeitsgrad: sehr einfach.

Anton Heberle

Fantasy, für Sopranblf. solo (1808). Arr.: M. Petri, Edition Wilhelm Hansen, Copenhagen Nr. 29964 (erschienen 1988). Viele Eingriffe in den originalen Notentext durch die Herausgeberin!

Anton Heberle

Fantasie für Sopranblf. Solo (1808). Hrsg.: H. Reyne, Edition Moeck 1120 (erschienen 1993). Dasselbe Stück wie oben.

Anton Heberle

Fantasie für Sopranblf. solo (1808). Hrsg.: B. Thomas, Dolce Edition DOL 508 (erschienen 1996). Dasselbe Stück wie oben

Anton Heberle

13 Ländler für Sopranblf. solo (1808). Hrsg.: M. Petri, Moeck, ZfS 635 (erschienen 1992). Folkloristisch

Anton Heberle

Sonate brillante für Sopranblf. solo (1810). Hrsg.: P. Thalheimer, Carus-Verlag CV 11.212, ehemals Hänssler-Verlag (erstmalig erschienen 1966); weitere Ausgabe auch bei Hansen. Bemerkung: Standardwerk

Anton Heberle

8 leichte Märsche für 2 Sopranblf. Hrsg.: M. Petri, Moeck, ZfS 628

Erzherzog Rudolph von Österreich (1788-1831)

Variations per Pianoforte avec accompagnement d'un czakan für Sopranblockflöte & Klavier (1810). Hrsg.: N. Tarasov, Friedrich Hofmeister FH 2842 (erschienen 2003). Eines der wichtigen Werke der Epoche, zumal Rudolphs Lehrer Ludwig van Beethoven das Stück scheinbar verfeinert hat. Der Klavierpart ist spieltechnisch äußerst anspruchsvoll. Erstdruck.

Diverse

Flageoletübungen für Julius von Ponikau Freiherr auf Osterberg, den 7. September 1819 (Faksimile des Manuskripts). Cornetto-Verlag CF 361, Faksimile- Edition Ulm FEU 36, ISMN M-50100-332-7 (erschienen 2004). Stückchen im Duett (auf 2 Sopranblockflöten spielbar) und für Flageolet & Gitarre.

Diverse

Notenbuch Julius von Ponikau Freiherr 1820 (Faksimile des Manuskripts). Cornetto-Verlag CORN-10-1-0151, Faksimile- Edition Ulm FEU 16, ISMN M-50100-065-4 (erschienen 2001). Stückchen im Duett (auf 2 Sopranblockflöten spielbar) und für Flageolet & Gitarre.

Faksimile Sammelband: A. L. Kuhn, C. Kreith, A. Fladt

Anton Leoni Kuhn: Quatre duettins pour deux flageolets op. 13, Carl Kreith: VI Allemandes pour Deux Flageolets, Anton Fladt: Petits Airs arr. pour deux Flageolets. Cornetto-Verlag CF 349, Faksimile- Edition Ulm FEU 35, ISMN M-50100-320-4 (erschienen 2004). Gut auf Sopranblockflöten spielbar.

Leonhard von Call (1767-1815)

Trio op. 2/1 für 3 Altblf. (um 1811). Hrsg.: H. Schaller / N. Tarasov, Doblinger, Diletto musicale DM 1381 (erschienen 2006). Erstdruck. Einzig erhaltenes, hübsches Trio für 3 Csakans.

Anton Stadler (1753-1812)

Variationen über „O mein lieber Augustin“ & „Wann i in der Früh aufsteh“ für Sopranblf. solo (um 1812). Hrsg.: H. Reyne, Heinrichshofen N 2198.

Abbé Joseph Gelinek (1758-1825)

Rondo für Sopranblf. & Klavier (1812). Hrsg.: P. Thalheimer, Carus 11.234 (erschienen 1999).

Joseph Gebauer

Sonate op. 17 für Sopranblf. & Klavier (1812).
Hrsg.: H. Reyne, Edition Moeck 1133 (erschienen 1997).

Albert Lorenz

[2] Variationen für Sopranblf. solo (1813). Hrsg.: E. Mascher,
Edition Moeck 2518.

Wenzeslaus Matiegka (1773-1830)

Notturmo op. 25 für Blockflöte in C (Flöte), Viola & Gitarre (1813)
Hrsg.: H. Schaller / N. Tarasov, Doblinger GKM 226 (erschienen
2004). Seltene, aber äußerst reizvolle Besetzung. Bisweilen ist
die Musik durchsetzt von Schubert-artigen Phrasen hoher Qualität.
(Schubert verehrte Matiegka und bearbeitete eines seiner Werke).

Sebastien Demar (1763-1832)

Six Airs à deux flûtes douces soprano ou flageolets d'après des
airs célèbres de l'époque révolutionnaire. Hrsg.: R. Cotte, Éditions
Aug. Zurfluh, Paris.

Karl Scheindienst

Variations sur l'air „Gestern Abend war Vetter Michel da“
für Csakan & Gitarre (1815). Als PDF gratis Download unter:
<http://img.kb.dk/ma/ukam/scheindienst.pdf>
Einfaches Thema mit interessanten Variationen. Aufgrund des
ungewöhnlichen Transpositions-Verhältnisses kann man das
Stück auf einer Altblockflöte unter Vorstellung der C-Griffweise spielen

Anton Kargl

Duo op. 9 für Altblf. (um 1820). Hrsg.: N. Tarasov, Hofmeister FH
2690 (erschienen 1999). Kleine Sonatenform. Zum Einstieg gut
geeignet.

Anton Kargl

3 Duos für Altblf. Hrsg.: N. Tarasov, Hofmeister FH 2183 (er-
schienen 2001). Schöne und stilistisch interessante Sammlung
mittleren Schwierigkeitsgrads.

Stefan Franz (1785–1855)

Grand Duo für Altblf. (um 1820). Hrsg.: N. Tarasov, Hofmeister FH
2616 (erschienen 1999).
Schwieriges, konzertantes Duett in Sonatenhauptsatzform für
fortgeschrittene Spieler.

Anton Diabelli (1781–1858)

Notturmo aus „Abendunterhaltungen“ für [Csakan] Flöte oder
Violine oder Klarinette & Gitarre (1820). Hrsg.: J. Gaitzsch, Philo-
mele Editions, Geneva PE 2007 (Privatverlag. Zu bestellen unter
Fax: 0041 022 781 0750).
Eine Zusammenstellung des Herausgebers aus den Abend-
unterhaltungen für Csakan & Gitarre. Fürs heutige Spielen des
Stückes ist eine Blockflöte in a¹ erforderlich.

Franz Bathioli

Grandi variationi concertati (über das Thema „An Alexis send ich
dich“) op. 5 für Flöte und Gitarre (1820). Hrsg.: R. Chiesa, Editioni
Suvini Zerboni Milano, Nr. 8886.
Stück mit anspruchsvollem, solistischem Gitarrenpart. Das
Werk ist – neben der Fassung für Querflöte – im Original auch
für Csakan-Blockflöte & Gitarre herausgekommen. Der heutige
Herausgeber schreibt davon nichts. Die Neuedition gibt leider
nur die Flötenfassung wieder.

Anton Diabelli

Notturmo op. 123 für [2 Csakans] 2 Klarinetten oder 2 Violinen &
Gitarre (1821). Hrsg.: J. Gaitzsch, Philomele Editions, Geneva PE
2033 (Privatverlag. Zu bestellen unter Fax: 0041 22 781 0750)
.Ein wichtiges Stück mit angedeuteter Sonatenform in der Ori-
ginalfassung für 2 Csakans. Fürs heutige Spielen des Stückes sind
zwei Blockflöten in a¹ erforderlich.

Carl Maria von Weber / Anton Diabelli

Der Freischütz, Auszüge aus der Oper für Sopranblf. & Klavier
(1822). Hrsg.: S. Ehrhardt, Hofmeister FH 2604 (erschienen 1998)
Eine Art „Best Of“ aus der bekannten Oper in einer vereinfachten
und gekürzten Fassung von Anton Diabelli.

Ernest Krähmer (1795–1837)

40 fortschreitende Übungsstücke op.1 für Sopranblf. solo (1821)
Hrsg.: H. Reyne, Edition Moeck Nr. 1131 (erschienen 1994).
Gutes Studienmaterial in Form von Tonleiterstudien und kleinen
Stücken.

Ernest Krähmer

18 Studies from the Neueste Theoretisch Practische Csakan-
Schule op.1, für Altblf. Solo. Hrsg.: W. Hettrick, Loux Music
Company, New York, LMP 64
Auswahl an kleinen Stücken aus Krähmers op.1 (siehe oben).

Ernest Krähmer

Original Potpourri, op. 3 für Blockflöte solo (1822)
Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 210.

Ernest Krähmer

12 Divertimenti op. 4 für Altblf. solo (1822). Hrsg.: W. Hett-
rick, Sweet Pipes Inc., Alleinauslieferung Ed. Wilhelm Hansen,
Frankfurt/M. Musikalisch hochwertige Divertimenti, sehr emp-
fehlenswert. Hier in der Fassung für Altblockflöte.

Ernest Krähmer

12 Divertimenti op. 4 für Blf. In C solo (1822). Hrsg.: H. Reyne,
Edition Moeck 1121. Dasselbe Stück wie oben; wie im Original in C
notiert.

Ernest Krähmer

Concert Polonaise op. 5 für Altblf. & Klavier (1822).
Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 204 (erschienen 1989)
Virtuosos Konzertstück, gute agogische Studie im polnischen Stil.

Ernest Krähmer

Bravour-Variationen op. 7 für Sopranblf. & Klavier. Hrsg.: N. Hesse, Edition Moeck 2569. Eingängiges Thema; Variationen sind etwas für schnelle Finger.

Ernest Krähmer

Ländler op. 8 für Sopranblf. & Klavier (1824). Hrsg.: M. Petri / A. Haller, Moeck ZfS 668/669 (erschienen 1995). Folkloristisch

Ernest Krähmer

Ländler op. 9 für Sopranblf. & Klavier (1830). Hrsg.: M. Petri / A. Haller, Moeck ZfS 647 (erschienen 1993). Folkloristisch

Johann Ernst Krähmer

Serenade A-Dur für Querflöte & Gitarre [op. 12] (1826).
Arr.: E. Wensiecki, Zimmermann ZM 2665.
Das Stück ist im Original für Csakan-Blockflöte & Gitarre komponiert. Das Stück wurde im Neudruck für Querflöte ediert. Will man es gemäß Original im ursprünglichen Transpositionsverhältnis spielen, muss man den Solopart von A-Dur nach C-Dur um eine große Sexte abwärts transponieren und beim Spielen eine Blockflöte in a¹ verwenden.

Ernest Krähmer

Duo Concertant op. 16 für Altblf. & Klavier (1827). Hrsg.: H. Schaller / N. Tarasov, Doblinger DM 1380 (erschienen 2004).
Konzertantes, 3-sätziges Werk mit einem getragenen Mittelsatz und schönem Klavierpart, welches sich mit Werken Carl Maria von Webers messen kann.

Ernest Krähmer

Variations Brilliantes op. 18 für Sopranblf. & Klavier (1823).
Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 207 (erschienen 1989).

Ernest Krähmer

Variations Brilliantes op. 18 für Sopranblf. & Klavier (1823)
Hrsg.: M. Petri, Edition Hansen 29965.
Dasselbe Stück wie oben.

Ernest Krähmer

Introduction & Variations Brilliantes op. 23 für Sopranblf. & Klavier (1830). Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 209 (erschienen 1990). Technisch sehr virtuose Flötenpartie.

Ernest Krähmer

Two original Themes with Variations, op. 24 [2 Original-Themen

mit Variationen, op. 24/2 & op. 24/3] für Blockflöte solo (1830).
Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 215.
Inniges, Mozart-artiges Thema bei op. 24/2; alpenländische Motive bei op. 24/3. Beide sehr gut ausgeführt in den Variationen.

Ernest Krähmer

Op. 24/3 aus 2 Original-Themen mit Variationen für Blockflöte solo (1830). Hrsg.: G. Braun / J. Fischer, abgedruckt in: Gerhard Braun & Johannes Fischer, Spielbuch 3, Ricordi Sy. 2613.

Ernest Krähmer

Originalstücke op. 25 für 2 Blockflöten (1830). Hrsg.: A. Robinson, Dolce Editions DOL 703.
Vollständige Duettensammlung des schönen op. 25 von Krähmer.

Ernest Krähmer

10 Duette [op. 25] für 2 Blockflöten (1830). Hrsg.: U. Herrmann, Herrmann Heft 511. Siehe oben. Preiswert gemachtes Heft in kopierter Notenhandschrift.

Ernest Krähmer

Duett op. 25/4 in: Plaisir Musical – für 2 Altblf. Duette aus 7 Jahrhunderten. Hrsg.: L. Bernstein, Bärenreiter BA 8254.
Ein schön und dramatisch gearbeitetes Duo von Krähmer inmitten einer Sammlung herkömmlicher Duette.

Ernest Krähmer

Souvenir à la Suisse op. 27 für Sopranblf. solo (1830).
Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 206 (erschienen 1989).
Durchsetzt mit folkloristischen Motiven.

Ernest Krähmer

Rondeau Hongrois op. 28 für Sopranblf. & Gitarre oder Klavier (1830). Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 211 (erschienen 1990)
Gute agogische Studie im ungarischen Stil.

Ernest Krähmer

100 Übungsstücke für den Csakan op. 31 (1837).
Hrsg.: P. Denecker, Alamire-Verlag (erschienen 1997).
Dieser Reprint der Ausgabe von 1837 ist leider teilweise schlecht zu lesen!
Wichtige Sammlung fortschreitend schwieriger Skalen und Übungsstücke in allen Tonarten – ein Muss für ambitionierte Blockflötenspieler; Stück Nr.100 entspricht der bei Girolamo auch einzeln verlegten Fantasie (siehe unten). Die Csakan-Musik ist wie immer in C notiert. Aus klanglichen Gründen sollten allerdings manche Stückchen eher auf der Altblockflöte gespielt werden.

Ernest Krähmer

50 Studies (aus der Csakan Schule [op. 31]) für Blf. solo

Hrsg.: B. Thomas, Dolce Editions DOL 511.
Auswahl der 100 Übungsstücke aus Op. 31, welche im Alamire-Verlag als Faksimile komplett wiedergegeben sind (s. o.).

Ernest Krähmer

Fantasie (aus op. 31) für Blfl. solo (1837). Hrsg.: B. Thomas, Dolce Editions DOL 510. Stück Nr. 100 aus op. 31.

Ernest Krähmer

Fantasie (aus op. 31) für Blfl. solo (1837). Hrsg.: F. Müller-Busch, Girolamo 12.012. Dasselbe Stück wie oben

Ernest Krähmer

Introduction & Variations über ein Originalthema op. 32 für Sopranblfl. & Gitarre oder Klavier (1837). Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 212 (erschienen 1993).
Sehr schönes Thema und hervorragende, virtuose Variationen.

Ernest Krähmer

Rondo La Tyrolienne op. 35 für Sopranblfl. & Klavier (1837). Hrsg.: P. Adams, Dolce Editions DOL 205 (erschienen 1989).
Durchsetzt mit folkloristischen Motiven.

Johann Strauss Vater (1804–1849)

Zwei Kontratänze für Orchester. Hrsg.: I. Freiberg, Doblinger DM 1322 (Partitur) (erschienen 2002). Der erste Kontratanz ist mit einem Flageolet im Orchester besetzt!

Johann Strauss Vater

Six Galops für Altblfl. solo (1830). Hrsg.: W. Hettrick, Loux Music Company, New York LMP 123. 1830 vom berühmten Csakanvirtuosen Ernest Krähmer arrangiert.

Johann Strauss Vater

Walzer und Galoppe für Blfl. in C solo. Hrsg.: H. Schaller / N. Tarasov, Doblinger DM 1379 (erschienen 2005).
Originale Studien der bekannten Tanzmusik von Strauss Vater in einer originalen Solofassung.

Carnaud aîné

Drei Soli für Sopranblfl. solo (um 1828). Hrsg.: P. Thalheimer, Carus 11.229 (erschienen 2003).

Die ursprünglich als Etüden fürs Französische Flageolet bezeichneten Stücke sind aparte längere Konzertstücke. Heuer wurde herausgefunden, dass es sich bei der Musik um Auszüge aus Flötenkonzerten von F. Devienne handelt und Carnaud lediglich als Bearbeiter anzusehen ist. Siehe dazu P. Thalheimer: Devienne statt Carnaud, in: Tibia 2009-1, S. 347–349.

Philipp Fahrbach (1815–1885)

„Arm in Arm mit dir“ Walzer op. 30 für Altblfl. & Klavier (1839)
Hrsg.: W. Hettrick, Loux Music No. 66. Einfache Tanzmusik

Anonym

„Aus Alt-Wien“, Ländler, Deutsche, Menuette, Wiener Tänze für 2 Sopranblfl. & Gitarrenbegl. (Symbole) (um 1865). Arr.: V. Korda, Edition Schott 2714. In dieser Sammlung von Tanzsätzen befinden sich zwei volkstümliche Deutsche Tänze (1865) in einer Bearbeitung aus dem niederösterreichischen Volksliedarchiv („Sechs Deutsche für den Czakan und Gitarre“).

Narcisse Bousquet (gest. 1869)

36 Etudes für Altblfl. solo in 3 Heften (1851). Hrsg.: H. Reyne, Edition Moeck Nr. 2115 & 2116 & 2117 (erschienen ab 1995).
Bedeutende romantische Etüdensammlung, sehr schwer; in der Neuausgabe oft in erleichternder Transposition. Das Kompendium für schwierige Tonarten in fast allen Lagen schlechthin.

Narcisse Bousquet

Récréations & Études für Altblfl. solo (1857). Hrsg.: N. Tarasov, Friedrich Hofmeister Musikverlag FH 2805 (erschienen 2002).
Vorbereitende Sammlung an musikalisch reizvollen Solostücken zu Bousquets 36 Etüden.

Narcisse Bousquet

12 Grands Caprices für Altblfl. solo (1864). Hrsg.: H. Reyne, Edition Moeck Nr. 1134 (erschienen 1995).
Eine der wichtigsten und schönsten Sammlung an schwierigen Konzertetüden, teilweise in erleichternder Transposition, gegenüber dem Original. Ein Muss für fortgeschrittene Spieler.

Francis Chagrin (1905–1972)

Mazurka für SA & Klavier. Edition Schott 10801, RMS 1128 (erschienen 1963). Im romantischen, chopineskem Stil, nicht schwierig.

Francis Chagrin

Wiennese Waltz für SA & Klavier. Edition Schott 10791, RMS 1120 (erschienen 1963).

Francis Chagrin

Barcarole and Berceuse für Sopranblfl. & Klavier.
Schott ED 10770 (erschienen 1962).

Adolf Kern (1906–1976)

Duo a-moll für Altblfl. & Klavier. Mösel (erschienen 1969).
Schweres, spätromantisch gehaltenes Stück für beide Spieler.

Adolf Kern

Praeludium, Adagio und Choral über „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig...“ für Altblfl. & Klavier. aka-Musikverlag aka 3.722 (erschienen 1995). Anspruchsvolles, spätromantisch gehaltenes Stück.

Adolf Kern

Sonatine in d-moll für SSA. aka 1.018 (erschienen 1993).

Adolf Kern

Sonatine in zwei Sätzen für SSA. aka 1.017 (erschienen 1993).

Adolf Kern

Kleine Stücke für SSA. aka 1.016 (erschienen 1993).

Adolf Kern

Trio in c-moll für Altblfl., Cello & Klavier. aka 3.732 (erschienen 1996). Hochromantisches, schwülstiges Trio in bester Klaviertrio-Tradition.

Adolf Kern

Trio in d-moll für Altblfl., Cello & Klavier. aka 3.731 (erschienen 1996).

Stephanie Champion

Fantasie für Blfl. & Klavier. Schott's Recorder Series RMS 42 (erschienen 1939). Eines der frühesten publizierten, postromantischen Werke; seltene Komposition einer Frau, klangschön und nicht schwierig.

Armin Knab (1881–1951)

Pastorale und Allegro für AA & Laute (Gitarre). Bärenreiter 1445 (erschienen 1939)

Gordon Jacob (1895–1984)

Suite für Altblfl. (Sopraninoblfl.) und Streicher / Version für Altblfl. & Klavier. OUP – Leihmaterial! (erschienen 1958), Klavierauszug bei OUP vergriffen, jetzt bei Recorder MusicMail als PD 05 Zentrales Werk mit postromantischen Elementen.

Hans Gal (1890–1987)

Concertino für Altblfl. & Klavier (Klavierauszug) op. 82. Universal Edition UE 12644 (erschienen 1963) (Streicherstimmen leihweise). Konzertantes Stück mit serenadenartigem Charakter, hochromantisch, mit Einflüssen von Reger und Richard Strauss, sowie atmosphärischen, folkloristisch-modalen Elementen aus Schottland. Klanglich sehr exponiert.

Hans Gal

Quartettino op. 78 für SSAT oder SSAB. Universal Edition U.E. 12622 L (erschienen 1960).

Hans Gal

4 Bagatellen op. 110A für Altblfl. solo, aus: Pieces for solo recorder, vol. 1. Forsyth (erschienen 1988). Ein ausführlicher Lebenslauf über Gal findet sich unter <http://www.hansgal.fsnet.co.uk/galtext-ger.pdf>

Hans Gal

Sonatina op. 110B für Altblfl. solo, aus: Pieces for solo recorder, vol. 2. Forsyth (erschienen 1993).

Hans Gal

Divertimento op. 98 für STT (1970). Schott OFB 120.

Hans Gal

Divertimento op. 68c, 2 Altblfl. & Gitarre. Haslinger Blockflötenreihe Nr.24 (erschienen 1958).

Hans Gal

Drei Intermezzi op. 103 für Altblfl. & Cembalo. Schott OFB 134 (erschienen 1974).

Eines der besten Werke für diese Besetzung, spätromantisch-wienerisch im Ausdruck. Die Besetzungsangabe „Cembalo“ ist sehr zweifelhaft – der Part müsste mit Klavier besetzt sein.

Hans Gal

Moment Musical für Altblfl. solo, in: A Birthday Album For The Society Of Recorder Players. Forsyth (erschienen 1987).

Eines der letzten originalen spätromantischen Nachzügler-Werke für die Blockflöte

Diverse Autoren

Pipeaux Melodies 1934 für Pipeau & Klavier.

Editions de L'Oiseau Lyre, O.L. 39, leider vergriffen!

Bemerkenswerte Sammlung wichtiger französischer Komponisten wie Poulenc, Auric, Martelli, für Pipeau (Bambus-Blockflöte(n)), zum Teil mit Klavier. Der Pipeaupart kann auf der Sopranblfl. gespielt werden. Hübsche Miniaturkompositionen! Die Flötenpartie ist sehr einfach gehalten – man kann sich gut auf die klangliche Gestaltung konzentrieren.

Darius Mihaud (1892–1974)

Exercice musical pour pipeau (en ré) soprano, flûte ou flageolet (avec ou sans piano). Editions de L'Oiseau Lyre, O.L. 39, vergriffen!

Das kleine Stückchen gehört in denselben Kontext wie die vorangehende Sammlung diverser Autoren.

York Bowen (1884–1961)

Sonatina für Alt- u. Sopranblfl. (1 Spieler) & Klavier op. 121. Emerson Edition (erschienen 1994). Wichtige Sonate der Postromantik.

Walter Leigh (1905–1942)

Sonatina für Altblfl. & Klavier (1939). Schott 5149 (erschienen 1944). Wichtige Sonate der Postromantik.

Gaston Saux (1886–1969)

Quartet in F Nr.1 für Blockflötenquartett (1959).

Schott, erschienen 1961; Stimmen: Edition 10753; Miniaturpartitur: Edition 10753a. Saux ist Enkel-Schüler von César Franck und Schüler Vincent d'Indy und damit in der französischen Spätromantik verwurzelt.

Gaston Saux

Quartet in G Nr. 2 für Blockflötenquartett (1965). Edition Schott
10941 (erschienen 1966).

